

«Shifting Perspectives»

Bilder, die Geschichten erzählen - by Kologos

Küsnacht - Mit der Ausstellung «Shifting Perspectives» präsentiert das Künstlerduo Kologos eine eindringliche und zugleich überraschende Position zeitgenössischer Kunst in der Galerie Goldbach. Die Werke verbinden Malerei mit mechanischer Bewegung und eröffnen eine Bildsprache, die sich nicht auf einen einzigen Moment reduzieren lässt, sondern sich im Verlauf der Betrachtung entfaltet.

Kologos vereint visuelle Gestaltung mit einem wiederentdeckten technischen Element: In jedes Werk ist ein mechanischer Klappmechanismus integriert, ursprünglich aus ausrangierten Anzeigetafeln von Bahnhöfen. Innerhalb eines in die Leinwand eingelassenen Fensters fallen die einzelnen Klappseiten nacheinander und geben Schritt für Schritt neue Bildebenen frei. So entsteht ein erzählerischer Prozess, der das statische Bild aufbricht und den Betrachtenden aktiv in das Geschehen einbindet.





Die Arbeiten bewegen sich thematisch zwischen gesellschaftlicher Reflexion und poetischer Verdichtung. Sie greifen Fragen nach Identität, Verantwortung, Vergänglichkeit und Wandel auf. Ob die stille Spannung zwischen Ruhe und Bewegung, die fragile Grenze zwischen individueller Freiheit und Anpassung oder die Auseinandersetzung mit Gewalt, Technologie und Macht – jedes Werk entwickelt seine eigene Dramaturgie. Dabei entstehen Bildfolgen, die nicht nur gesehen, sondern erlebt werden wollen.

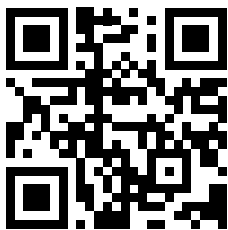
Der Perspektivenwechsel ist dabei nicht nur inhaltliches Motiv, sondern integraler Bestandteil der künstlerischen Erfahrung. Was zunächst eindeutig erscheint, verändert sich mit jeder Bewegung des Mechanismus. Formen lösen sich auf, Bedeutungen verschieben sich, neue Zusammenhänge treten hervor. Die Betrachtenden werden eingeladen, Gewissheiten zu hinterfragen und sich auf das Unvorhersehbare einzulassen.

Mit «Shifting Perspectives» schafft Kologos einen Raum, in dem Zeit, Bewegung und Wahrnehmung miteinander verschmelzen. Die Ausstellung versteht sich als Einladung, Kunst nicht nur als Objekt, sondern als Prozess zu begreifen – als etwas, das sich entfaltet, irritiert und immer wieder neu gelesen werden kann.

Ausstellungsdauer: 4. Juni – 10. September 2026

Vernissage: Donnerstag, 4. Juni 2026, 18 bis 21 Uhr

Ort: Galerie Goldbach, Seestrasse 39, 8700 Küsnacht



www.kologos.ch

A stylized, handwritten signature in black ink, consisting of a large 'K' followed by a series of loops and a final 'S'.

Power's Horizon

Durch die Darstellung des schrittweisen Austauschs eines nationalen Symbols durch ein anderes spricht das Werk die Vergänglichkeit der Macht an und deutet darauf hin, dass die Kräfte, die die Zukunft gestalten, sowohl unvorhersehbar als auch im ständigen Wandel sind.

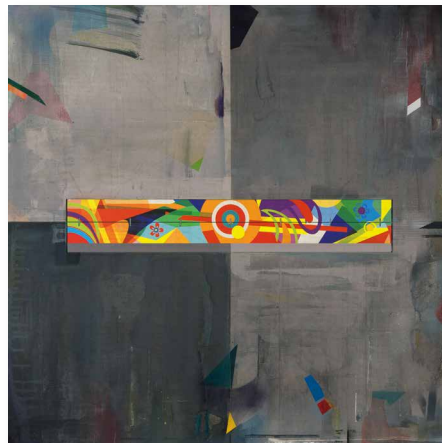
100 x 100 x 6 cm



Quiet Unfolding

Das Werk fängt die Spannung zwischen Stille und Dynamik ein, während subtile Verschiebungen in Farbe und Form eine tiefere, latente Energie offenbaren und das Potenzial zur Transformation hervorheben, das unter der Oberfläche des Gewöhnlichen verborgen liegt.

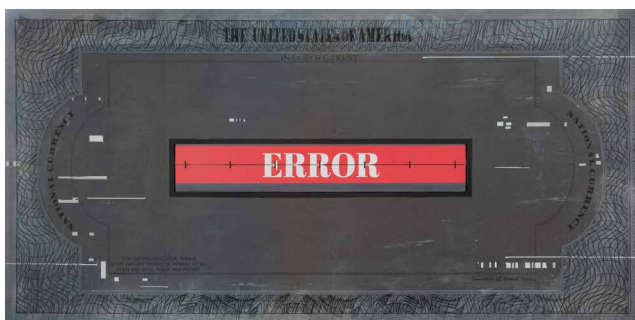
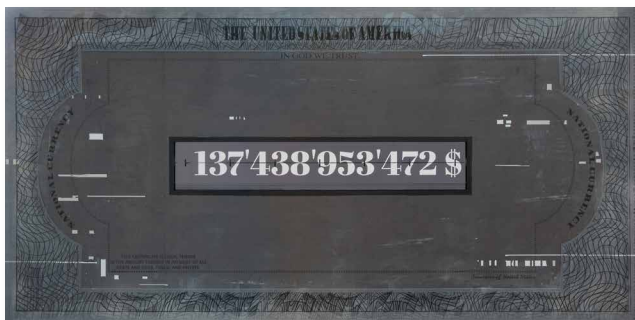
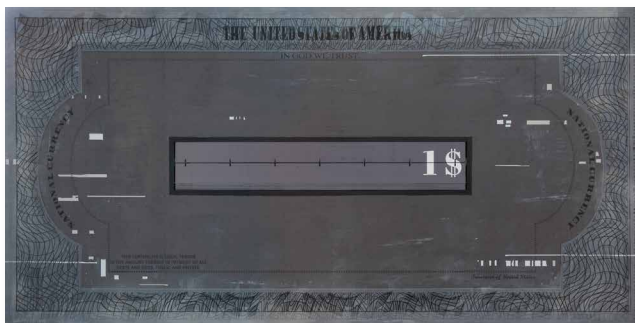
100 x 100 x 6 cm



Billionaire's Mirage

Das Gemälde verfolgt den exponentiellen Anstieg des Reichtums von einem Dollar bis zu astronomischen Summen, gipfelnd in einem abrupten "ERROR", und reflektiert über die Vergänglichkeit des Erfolgs und die Zerbrechlichkeit von ambitioniertem, giergetriebenem Streben.

160 x 80 x 6 cm



Words of Truth

Minimalismus und kraftvollen Symbolismus vereinernd, zeichnet dieses Werk Schlüsselmomente der Geschichte und Kommunikation nach und betont die ethische Pflicht der Autoren, die Wahrheit angesichts zunehmender Desinformation zu verteidigen.

180 x 100 x 6 cm

